

5. Juli 2020

4. Matthäus-Sonntag

Unserer heiligen und gotttragenden Väter Athanasius auf dem Athos und Lampados des Wundertäters. Synaxis aller auf Kreta leuchtenden Heiligen.

Κυριακή Δ' ΜΑΤΘΑΙΟΥ

Τῶν Ὁσίων καί Θεοφόρων Πατέρων ἡμῶν Ἀθανασίου τοῦ ἐν τῷ Ἄθῳ, καί Λαμπαδοῦ τοῦ Θαυματουργοῦ. Σύναξις πάντων τῶν ἐν Κρήτη διαλαμψάντων Ἀγίων.

1. Antiphon (Ps 91,2.3.16 LXX)

1. Gut ist es, dem Herrn zu danken, und Deinem Namen zu singen, Höchster.

Auf die Fürbitten der Gottesgebälerin,

Retter, rette uns! (und nach jedem Vers)

2. Am Morgen Dein Erbarmen zu verkünden und in der Nacht Deine Wahrheit.

3. Dass der Herr, unser Gott, gerecht ist und kein Unrecht bei ihm ist.

Ehre sei ..., jetzt und immerdar ...

2. Antiphon (Ps 92,1.5 LXX)

1. Der Herr ist König, bekleidet mit Hoheit; der Herr hat sich bekleidet und mit Macht umgürtet.

Rette uns, Sohn Gottes, von den Toten auferstanden

die wir Dir singen: Alleluja! (und nach jedem Vers)

2. Der Erdkreis ist fest gegründet, nie wird er wanken.

3. Deinem Haus, Herr, gebührt Heiligung für alle Zeiten.

Ehre sei ..., jetzt und immerdar ...

Efhymnion

O einziggeborener Sohn und Wort Gottes, Unsterblicher, der Du Dich um unseres Heiles willen herabgelassen hast, von der heiligen Gottesgebälerin und immerwährenden Jungfrau Maria Fleisch zu werden, der Du ohne Dich zu verändern Mensch geworden bist. Gekreuzigt, Christus Gott, hast Du durch den Tod den Tod zertreten. Einer der Heiligen Dreieinigkeit, gleich verherrlicht mit dem Vater und dem Heiligen Geiste, rette uns.

3. Antiphon (Ps 94,1.2-3.4-5 LXX)

1. Kommt lasst uns dem Herrn frohlocken und zujauchzen Gott, unserem Heil!

*Freuen sollen sich die Himmel, * jauchzen die Erde, * denn Großes hat mit Seinem Arm gewirkt der Herr; * durch den Tod bezwang Er den Tod; * Er wurde der Erstling der Entschlafenen; * aus den Kammern des Hades hat Er uns*

*befreit * und schenkt der Welt das große Erbarmen. (und nach jedem Vers)*

2. Lasst uns mit Lob Seinem Angesicht nahen und mit Psalmen ihm jauchzen, denn der Herr ist ein großer Gott, ein großer König über alle Erde.

3. In seiner Hand sind die Tiefen der Erde, sein sind die Gipfel der Berge. Sein ist das Meer, das er gemacht hat, das trockene Land, das seine Hände gebildet.

NACH DEM EINZUG

Apolytikia

1. der Auferstehung (3. Ton)

Freuen sollen sich die Himmel, * jauchzen die Erde, * denn Großes hat mit Seinem Arm gewirkt der Herr; * durch den Tod bezwang Er den Tod; * Er wurde der Erstling der Entschlafenen; * aus den Kammern des Hades hat Er uns befreit * und schenkt der Welt das große Erbarmen.

2. des Heiligen

Dein Leben im Fleische machte die Engelsscharen Staunen, wie du mit dem Leib die Unsichtbaren bekämpft, Hochgepriesener, und die Fänge der Dämonen vernichtet hast: Deshalb, Athanasius, hat Christus dir mit reichen Gaben vergolten. So bitte, Vater, Christus Gott, unsere Seelen zu erretten.

3.a. des Kirchenpatrons

Die Gnade ist aufgestrahlt aus deinem Mund gleich einer Fackel * und hat den Erdkreis erleuchtet; * ohne Geiz hat sie für die Welt Schätze hinterlegt, * die Höhe der Demut hat sie uns gezeigt. * Wohlan denn, mit deinen Worten lehrend, * Vater Johannes Chrysostomos, * bitte das Wort Christus Gott, unsere Seelen zu erretten.

3.b. der drei Hierarchen

Die drei größten Gestirne der dreisonnigen Gottheit, * die den Erdkreis mit Strahlen göttlicher Lehren entzündeten, * die honigfließenden Ströme der Weisheit, die die ganze Schöpfung mit Strömen der Gotteserkenntnis benetzten, * Basilius den Großen und Gregor den Theologen * zusammen mit dem berühmten Johannes, * bei dem das Gesprochene goldene Rede war, * sie lasst uns alle, die wir ihre Worte lieben, * gemeinsam in Hymnen lobpreisen: * denn sie bitten die Dreieinigkeit für uns allezeit.

Kontakion der Periode des Kirchenjahres

Schutz der Christen nie vergeblich, * Mittlerin beim Schöpfer unwandelbar, * verschmähe nicht der Sünder bittende Stimmen, * sondern komm uns, als Gütige, zu Hilfe, * die wir gläubig zu dir rufen. * Eile auf unser Gebet, lauf auf unser Flehen; * denn du hilfst immer, Gottesgebälerin, denen die dich ehren.

TRISAGION

Prokimenon 1. Vers: Rühmt, ihr Heiligen, in Herrlichkeit.

Prokimenon 2. Vers: Singt dem Herrn ein neues Lied. (Ps 95,1b LXX)

APOSTELLESUNG Gal. 5,22 – 6,2

Lesung aus dem Brief des heiligen Apostels Paulus an die Galater.
Brüder und Schwestern, ²² die Frucht des Geistes ist Liebe, Freude, Friede, Langmut, Freundlichkeit, Güte, Treue, ²³ Sanftmut und Selbstbeherrschung; dem allem widerspricht das Gesetz nicht. ²⁴ Alle, die zu Christus Jesus gehören, haben das Fleisch und damit ihre Leidenschaften und Begierden gekreuzigt. ²⁵ Wenn wir aus dem Geist leben, dann wollen wir dem Geist auch folgen. ²⁶ Wir wollen nicht prahlen, nicht miteinander streiten und einander nichts nachtragen. ^{6,1} Wenn einer sich zu einer Verfehlung hinreißen lässt, meine Brüder, so sollt ihr, die ihr vom Geist erfüllt seid, ihn im Geist der Sanftmut wieder auf den rechten Weg bringen. Doch gib acht, dass du nicht selbst in Versuchung gerätst. ² Einer trage des anderen Last; so werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen.

E VANGELIUM Mt. 8,5-13

Lesung aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus.
In jener Zeit, ⁵ als er nach Kafarnaum kam, trat ein Hauptmann an ihn heran und bat ihn: ⁶ Herr, mein Diener liegt gelähmt zu Hause und hat große Schmerzen. ⁷ Jesus sagte zu ihm: Ich will kommen und ihn gesund machen. ⁸ Da antwortete der Hauptmann: Herr, ich bin es nicht wert, dass du mein Haus betrittst; sprich nur ein Wort, dann wird mein Diener gesund. ⁹ Auch ich muss Befehlen gehorchen, und ich habe selber Soldaten unter mir; sage ich nun zu einem: Geh!, so geht er, und zu einem andern: Komm!, so kommt er, und zu meinem Diener: Tu das!, so tut er es. ¹⁰ Jesus war erstaunt, als er das hörte, und sagte zu denen, die ihm nachfolgten: Amen, das sage ich euch: Einen solchen Glauben habe ich in Israel noch bei niemand gefunden. ¹¹ Ich sage euch: Viele werden von Osten und Westen kommen und mit Abraham, Isaak und Jakob im Himmelreich zu Tisch sitzen; ¹² die aber, für die das Reich bestimmt war, werden hinausgeworfen in die äußerste Finsternis; dort werden sie heulen und mit den Zähnen knirschen. ¹³ Und zum Hauptmann sagte Jesus: Geh! Es soll geschehen, wie du geglaubt hast. Und in derselben Stunde wurde der Diener gesund.